

So, '92 is ja ganz schön hart gewesen,
Woll'n ma' seh'n wat '93 bringt

NRZ

Donnerstag, 7. Januar 1993
Nummer 5

aha! hött, hött

kultur-notizen

Schwermetall paßt ja ganz gut in eine Fabrik, auch wenn es eine der besonderen Art ist: Am **Samstag, 9. Januar**, wird die vierköpfige Rockband „Carpe Diem“ im Kulturzentrum „Fabrik“ den Heavy-Metal-Hammer schwingen. Nach einem erfolgreichen Debut-Auftritt im September '91 hat sich „Carpe Diem“ (Vorbilder: „Metallica“ und „Testament“) mit etlichen Konzerten im Moerser und Duisburger Raum einen gewissen Namen gemacht. Seit Mai '92 ist auch eine EP von ihnen auf dem Markt. Einlaß in der „Fabrik“ ist ab 20.30 Uhr, Eintritt: 7 Mark.

Carpe Diem

Carpe Diem ist eine Band, die in der Stil- und Musiksparte dem Heavy Metal zuzuordnen ist. Ob es sich allerdings um Trash-, Speed- oder Technometal handelt, ist nicht festzulegen, da „Carpe Diem“ verschiedene charakteristische Merkmale dieser Stile in ihrer Musik zu verbinden versucht. Sicherlich gibt es Gruppe, die das Quartett inspirieren. „Metallica“, „Annihilator“, „Testament“ und „Xentrix“ gehören dazu. Sie stehen jedoch nicht für eine Kopie Modell. Termin: Samstag, 20.30 Uhr, KFZ FABRIK, Grabenstraße 20. B8.



„Carpe Diem“ Duisburger Heavy Metal Band, ist am Samstag, 9. Januar, ab 20.30 Uhr, im Kulturzentrum Fabrik, Grabenstraße 20, zu hören.

Fabrik & sind ich gut. War mal wieder 'ne geile Party eh. (65 der diese Samstag)

Carpe Diem auf CD?
Find ich O.K.!

● Auswahlkonzert für die „Duisburg CD“

Das „Rennen“ um die restlichen Minuten auf der vom städtischen Kulturamt und der Stadtparkasse geplanten Duisburg-CD geht weiter. Die Nachfrage nach der akustischen Dokumentation der Duisburger Rock- und Popgruppen ist schon vor der Veröffentlichung

Für sieben Bands heißt es dann im Kultur- und Freizeitzentrum Ratskeller Hamborn, Publikum und Jury durch Rockmusik aller Stilrichtungen und entsprechende Präsentation zu überzeugen. Heavy Metal, Gitarrenpop bis hin zum Bluesrock stehen auf dem Programm.

Seit 1984 gibt es die Hardrock-Formation „Marlowe“. „Gradliniger Rock, mit harten

Elementen“ soll das Publikum überzeugen. Weniger hart – aber immer noch rockig – wird es, wenn „Rotted Boots“ die Bühne betreten. Die Gruppe will „der ausgelutschten Rockszene zeigen, was es heißt, wenn eine junge Band die Szene aufmischt“. Große Worte! Auf den Auftritt von „Rotted Boots“ darf man jedenfalls gespannt sein.

Richtig „heavy“ wird es bei

chung so groß, daß die Stadtparkasse als Hauptsponsor die CD-Produktion von 1000 auf 1500 Exemplare aufstocken will. Am Samstag, 23. Januar, findet das zweite von insgesamt vier Auswahlkonzerten statt.

„Carpe Diem“ abgehen. In der klassischen Vierer-Besetzung haben sich die Musiker im Duisburger und Moerser Raum schon einen Fankreis „erspielt“. „Mirror Walker“ setzen in ihrer Musik auf Pop- und Independent-Einflüsse. Hard- und Bluesrock wollen „Impact“ servieren.

Mit „Cross-Talking Blue“ und „Forty Thieves“ wird der Konzertabend gegen Mitter-

nacht zu Ende gehen. Die „Forty Thieves“ bieten modernen Rock'n'Roll, mit vordergründigem Gitarrenspiel.

25 Minuten hat jede Band, um zu zeigen, was sie können. Die Erstplatzierten werden noch vor dem 13. Februar – dem dritten Auswahlkonzert – ins „SC Sound Recording Studio“ eingeladen, um ihren Titel für die CD einzuspielen.

Uwe Zak